

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport u.Freizeit am 21.1.98

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 18.45 Uhr

Anwesenheit:

Ulrich Sänger, Vorsitzender
Karsten Krau
Karl-Heinz Eckhardt
Hartmut Krau (für W.Dintelmann)
Werner Koch
Jürgen Groos für Klaus Schwedes

Es fehlten:

Klaus Schwedes
Wilhelm Dintelmann

Gemeindevorstand:

Eberhard Fischer, I.Beigeordneter
Wilhelm Schmidt
Klaus-Jochen Reinhart
Manfred Strömmer

Schriftführer:

Ulf Stachelscheid

T A G E S O R D N U N G :

- 1. Beratung und Beschlußfassung über die Zulässigkeit eines Bürgerbegehrens nach § 8 b HGO betr. Bau einer Kleinsporthalle**
- 2. Anlage eines Kinderspielplatzes im Neubaugebiet „Helgenstück“, OT Rittershausen**
- 3. Weitere Vorgehensweise Kleinsporthalle Mandeln**
- 4. Verschiedenes**

Beratungen und Beschlüsse:

Mit Begrüßung der Anwesenden eröffnete Ausschluvorsitzender Sänger die Sitzung. Ordnungsgemäße Ladung und Beschlußfähigkeit wurden festgestellt. Gegen die Tagesordnung bestanden keine Einwände.

Als Ergänzung zur Niederschrift aus der letzten Sitzung vom 9.12.97 beantragte der Vorsitzende der Gemeindevertretung die Aufnahme eines Schreibens vom Bürgermeister Dreiigacker mit nachstehendem Inhalt in die Sitzungsniederschrift vom

9.12.1997 unter TOP 1)b) - Vermögenshaushalt - HHSt. 5600.9503 - Ausgabe - Sporthalle Mandeln -:

„Unter Bezugnahme auf meine Ausführungen in der letzten Gemeindevertreter-sitzung, wobei es um die Kosten für die zu errichtende Schul- und Kleinsporthalle ging, habe ich versucht, dem Parlament deutlich zu machen, daß eine normgerechte Kleinsporthalle nach den Richtlinien des Deutschen Sportbundes für 1,8 Mio DM nicht zu errichten ist.

Ich habe zwischenzeitlich mit zwei Ing.-Büros gesprochen, die dies mir eindeutig bestätigten. Ich bin jedoch der Auffassung nach wie vor, daß wir für 1,8 Mio DM eine Halle (Spielfläche 15 x 27 m, Höhe 5,5 m) bauen können, die m.E. den Anforderungen, so wie vom Ausschuß vorgesehen war, zu errichten ist. Selbstverständlich kann, wie bei allen Projekten, nach Einholung von Kostenangeboten eine endgültige Kostenzusammenstellung vorgelegt werden.“

Der nachträglichen Aufnahme wurde mit 4 Ja-Stimmen, bei 2 Enthaltungen stattgegeben.

1. **Beratung und Beschlußfassung über die Zulässigkeit eines Bürgerbegehrens nach § 8 b HGO betr. Bau einer Kleinsporthalle**

Inzwischen liegt die Stellungnahme des Hess. Städte- und Gemeindebundes vor. Das Ergebnis wurde bekanntgegeben. Danach ist das Bürgerbegehren aus formellen Gründen unzulässig. Die Gemeindevertretung ist zur Ablehnung verpflichtet.

Der Ausschuß empfiehlt mit 5 Ja-Stimmen, bei 1 Enthaltung, das Bürgerbegehren abzulehnen.

2. **Anlage eines Kinderspielplatzes im Neubaugebiet „Helgenstück“, OT Rittershausen**

Der I.Beigeordnete erläuterte die Lage des vorgesehenen Kinderspielplatzes anhand von Gestaltungsentwürfen. Inzwischen liegt in diesem Zusammenhang ein erneuter Antrag auf Erwerb einer Teilfläche des geplanten Kinderspielplatzes eines Anliegers vor. Der Erstantrag wurde, wie Beigeordneter Strömmer ergänzend erläuterte, seinerzeit zurückgezogen im Hinblick auf mögliche Erschließungskosten.

Der Ausschuß empfiehlt einstimmig den Bau des Kinderspielplatzes.

3. **Weitere Vorgehensweise Kleinsporthalle Mandeln**

Nach Ausführung von Ausschußmitglied Krau (SPD) ist auch unter Berücksichtigung der rechtlichen Beurteilung des Hess. Städte- und Gemeindebundes zum Bürgerbegehren nicht von der Hand zu weisen, daß eine erhebliche Zahl von Unterschriften gegen dieses Projekt gesammelt wurden. Nach Auf-

fassung der SPD-Fraktion sollte nochmals ein Meinungsbild in der Bevölkerung festgestellt werden.

Dem widersprach Ausschußmitglied Eckhardt (CDU). Es ist aus verwaltungstechnischem Aufwand nicht möglich, zu allen Beratungspunkten eine Befragung durchzuführen. Die Arbeit der gemeindlichen Gremien wäre weitestgehend blockiert. Im Übrigen wurde die Durchführung der Unterschriftenaktion wegen unterschiedlicher Interpretation in Frage gestellt.

Ergänzend verwies der Vorsitzende der Gemeindevertretung auf die souveräne Entscheidungsfindung der Gemeindevertretung.

Im Übrigen ist die Haushaltsstelle mit einem Sperrvermerk versehen und es bedarf noch einer abschließenden Kostenermittlung durch den Gemeindevorstand. Das geplante Projekt wird im Zuge der bevorstehenden Bürgerversammlung vorgestellt werden.

(Ohne Beschlußfassung)

4. **Verschiedenes**

Ohne Beratungsgegenstand.

Schriftführer

Vorsitzender

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Freizeit am
05.03.1998

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.45 Uhr

Anwesenheit:

Ulrich Sänger, Vorsitzender
Karl-Heinz Eckhardt
Wilhelm Dintelmann
Klaus Schwedes
Walter Conrad
Karsten Krau
Michael Ortmann (für Werner Koch)

Es fehlte:

Werner Koch

Gemeindevorstand:

Bürgermeister Dreißigacker
Manfred Strömmer
Klaus-Jochen Reinhart

Außerdem anwesend:

Gregor Andernach
Bringfried Wudi
Joachim Eckhardt

Schriftführer:

Ulf Stachelscheid

Vorsitzender Sänger eröffnete die Sitzung mit der Begrüßung aller Anwesenden. Ordnungsgemäße Ladung und Beschlußfähigkeit wurden festgestellt. Einwände gegen die Einladung und die Tagesordnung bestanden nicht.

Ebenfalls bestanden keine Einwände gegen die letzte Niederschrift. Das Protokoll ist damit angenommen.

1. **Sporthalle Mandeln;**
hier: Aufhebung des Sperrvermerks

Nach einleitenden Worten des Vorsitzenden sollte zunächst die Burgerver-

sammlung abgewartet und danach eine konkretere Planung aufgenommen werden.

Bürgermeister Dreißigacker wies ergänzend darauf hin, daß die Pläne bekannt sind, ebenso wie das Kostenvolumen über 1.8 Mio DM und inzwischen hat der Bodengutachter mitgeteilt, daß hinsichtlich der Statik keine Bedenken bestehen und der Untergrund die Bebauung zuläßt. Die Standortfrage ist ebenso gelöst. Die Einwendungen im Rahmen der Bürgerversammlung waren sehr gering.

Ausschußmitglied Dintelmann (SPD) regte darüber hinaus an, daß die Möglichkeiten des Sportbetriebes bei optimaler Ausstattung dieses Sporthallentyps weitestgehend ausgeschöpft werden sollten und daher das Kostenlimit nicht unbedingt in Frage gestellt werden sollte.

Bezüglich der Einzelheiten des Innenausbaues wurde angeregt, analog der Verfahrensweise beim Stadionbau zu folgen.

Nach eingehender Beratung empfiehlt der Ausschuß einstimmig die Aufhebung des Sperrvermerkes und zugleich analog der Abwicklung des Stadionausbaues, die aktuelle Unterrichtung und Beratung über den jeweiligen Planungsstand.

Anschließend verließ Ausschußmitglied Conrad (FWG) die Sitzung. Die Vertretung übernahm Gemeindevertreter Wudi (FWG) und nahm am weiteren Sitzungsverlauf teil.

2. Errichtung einer Wurfanlage am Stadion

Bezüglich der Wurfanlage verlas Ausschußvorsitzender Sängler das Schreiben des LAV.

Ergänzend erläuterte Bürgermeister Dreißigacker anhand der seinerzeitigen Planung die Möglichkeit der Errichtung der Wurfanlage und der damaligen Kostenermittlung von rund 100.000,- DM.

Bei Durchsicht des Ausschreibungsergebnisses lassen sich jedoch durchaus Einsparungsmöglichkeiten feststellen. Entgegen der vorgestellten Planung wurde angeregt, ggf. Anlauffläche für Speerwurf und Wurfsegment für Hammer und Diskus auf einer Seite zu plazieren. Andererseits ist jedoch zu bedenken, daß die Wurfwinkel der Disziplinen unterschiedlich sind. Ohnehin müssen die Kosten einer Wurfanlage im Nachtrag eingeplant werden.

Nach eingehender Beratung empfiehlt der Ausschuß einstimmig, daß der Gemeindevorstand beauftragt wird, die Planung nochmals unter Berücksichtigung der vorgebrachten Anregungen mit dem Planungsbüro zu überarbeiten.

Schriftführer

Vorsitzender

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Freizeit vom 19.05.98

Beginn: 19.33 Uhr

Ende: 20.05 Uhr

Anwesenheit:

Ulrich Sänger
Karsten Krau
Walter Conrad
Wilhelm Dintelmann
Werner Koch
Karl-Heinz Eckhardt
Gregor Andernach für Klaus Schwedes

Es fehlte:

Klaus Schwedes

Gemeindevorstand:

Bürgermeister Dreißigacker
Manfred Strömmer

Schriftführer:

Reiner Schmitt

Tagesordnung:

1. Errichtung einer Beach-Volleyball-Anlage am Stauweiher
2. Änderung Flächennutzungsplan OT Mandeln im Bereich Mühlenstraße/Sportplatz
3. Verschiedenes

Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlußfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport und Freizeit, Herr Ulrich Sänger, eröffnete die Sitzung und begrüßte die erschienenen Mitglieder des Ausschusses und des Gemeindevorstandes.

Danach stellte er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlußfähigkeit fest. Einwände gegen die Ladung und die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Sitzungsprotokoll vom 05.03.1998

Gegen das Sitzungsprotokoll vom 05.03.1998 gingen innerhalb der festgelegten Frist keine Einwände ein. Das Protokoll ist damit angenommen.

Beratungen und Beschlüsse:

1. **Errichtung einer Beach-Volleyball-Anlage am Stauweiher**

Nach einleitenden Worten des Vorsitzenden regte das Ausschußmitglied Herr Dintelmann an, keine Beach-Volleyball-Anlage sondern eine Volleyball-Anlage auf Rasen zu errichten.

Bürgermeister Dreißigacker gab hierzu weitere Erläuterungen.

Im Ausschuß wurde festgestellt, daß sich der Sand kaum sauberhalten ließe, die Anlage müsse eine Umrandung sowie eine Einzäunung haben.

Nach eingehender Beratung empfahl der Ausschuß der Gemeindevertretung einstimmig, eine Volleyball-Anlage auf Rasen am Stauweiher zu errichten und ein Konzept für eine Beach-Volleyball-Anlage am Hammerweiher zu erstellen.

2. **Änderung Flächennutzungsplan OT Mandeln im Bereich Mühlenstraße/Sportplatz**

Der Ausschußvorsitzende, Herr Ulrich Sänger, sowie auch Bürgermeister Dreißigacker gaben weitere Erläuterungen zu diesem Tagesordnungspunkt und sprachen an, daß der Flächennutzungsplan geändert werden sollte und anschließend zur Einsichtnahme der Bevölkerung ausgelegt werde, damit eine Rechtssicherheit vorhanden sei, um die Sporthalle zu errichten.

Nach kurzer Beratung sprach sich der Ausschuß einstimmig dafür aus, der Gemeindevertretung zu empfehlen, den Flächennutzungsplan im Bereich Mühlenstraße/Sportplatz zu ändern.

3. **Verschiedenes**

a) Es wurden die nächtlichen Aufenthalte im Bereich Stauweiher noch einmal angesprochen. Der Polizei ist dieser Platz bekannt und wird auch von ihr kontrolliert. Aber solange kein verbotswidriges Verhalten der Leute vorliege, könne die Polizei oder die örtliche Ordnungsbehörde keine Verbote aussprechen.

b) Bürgermeister Dreißigacker sprach noch einmal das Konzept Freizeitanlage am Hammerweiher an. Es wurde noch einmal kurz diskutiert und der Ausschuß sprach sich einstimmig dafür aus, ein Planungsbüro zu beauftragen, ein Gesamtkonzept Freizeitanlage mit Beach-Volleyball-Anlage zu erstellen. Die Kosten dieses Auftrages dürften eine Größenordnung von ca. 3.000,-- DM haben.

Schriftführer

Vorsitzender

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Freizeit vom 01.10.98

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.15 Uhr

Anwesenheit:

Ulrich Sänger, Vorsitzender
Wilhelm Dintelmann
Karl-Heinz Eckhardt
Karsten Krau
Klaus Schwedes
Manfred Schmitt für Werner Koch
Helmut Kretzer für Walter Conrad

Es fehlten:

Werner Koch (e)
Walter Conrad (e)

Gemeindevorstand:

Bürgermeister Aurand
Klaus-Jochen Reinhart

Schriftführer:

Manfred Henne

TAGESORDNUNG:

1. Vorstellung der Freizeitplanung Hammerweiher durch das Ingenieurbüro Kerl
2. Bebauungsplan „Erweiterung des Baugebietes Gispel“, OT Ewersbach
 - a) Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Anregungen während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB
 - b) Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB
 - c) Satzungsbeschluss zur integrierten Orts- und Gestaltungssatzung gem. § 87 (4) HBO i.V.m. § 9 (4) BauGB
3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Dietzhölztal für den Bereich „Ober dem Mühlgraben“, OT Mandeln
 - a) Beschluss über die während der 2. u. 3. öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen
 - b) Abschließender Beschluss
4. Bebauungsplan „Ober dem Mühlgraben“, OT Mandeln
 - a) Beschluss über die während der 2. u. 3. öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen
 - b) Beschluss des Bebauungsplanes als Satzung gem. § 10 (1) BauGB
5. Grundstücksangelegenheiten
6. Verschiedenes

Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport und Freizeit, Herr Ulrich Sänger, eröffnete die Sitzung und begrüßte die erschienenen Mitglieder des Ausschusses und des Gemeindevorstand sowie Herrn Ing. Kerl. Danach stellte er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Herr Dintelmann bat darum, als Tagesordnungspunkt 2) das Werferfeld am Burbachstadion neu mit aufzunehmen. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich dadurch entsprechend.

1. **Vorstellung der Freizeitplanung Hammerweiher durch das Ingenieurbüro Kerl**

Herr Kerl erläuterte den Plan und erklärte u.a., dass immer mehr ökologische Gesichtspunkte bei der Durchsetzung eines solchen Vorhabens beachtet werden müssen. Grundsätzlich sollte die Außenanlage im Gaststättenbereich neu gestaltet werden. Die Eisstockbahn sollte wieder entsiegelt werden, dafür soll ein Spielfeld für 8 bis 15jährige entstehen, dass mit Netzgeräten ausgestattet werden könnte. Auch könnte die Wegeführung um den Hammerweiher neu angelegt werden, damit ausgedehnte Sparziergänge möglich werden.

Sollte der Plan von Herrn Kerl, in seiner jetzigen Ausführung, Verwirklichung finden, muss mit einem Investitionsvolumen von über 1 Mio DM gerechnet werden.

2. **Werferfeld oberhalb des Burbachstadions**

Oberhalb des Burbachstadions soll ein Werferfeld angelegt werden, das von Herrn Kerl vorgestellt wurde. Gegenüber der schon bestehenden Werferanlage für Diskus- und Hammerwerfen soll eine Speerwurfanlaufbahn entstehen. Die Segmentlänge hierfür beträgt 81 m. An Kosten werden ca. 120.000,--DM veranschlagt.

3. **Bebauungsplan „Erweiterung des Baugebietes Gispel“, OT Ewersbach** **a) Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Anregungen während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB** **b) Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB** **c) Satzungsbeschluss zur integrierten Orts- und Gestaltungssatzung gem. § 87 (4) HBO i.V.m. § 9 (4) BauGB**

4. **Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Dietzhölztal für den Bereich „Ober dem Mühlgraben“, OT Mandeln**

- a) **Beschluss über die während der 2.u.3. öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen**
 b) **Abschließender Beschluss**

5. **Bebauungsplan „Ober dem Mühlgraben“, OT Mandeln**

- a) **Beschluss über die während der 2. u .3. öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen**
 b) **Beschluss des Bebauungsplanes als Satzung gem. § 10 (1) BauGB**

Über diese Tagesordnungspunkte informierte Bürgermeister Aurand in kurzen Ausführungen.

6. **Grundstücksangelegenheiten**

Da bei Erwerb des Grundstückes **Karle** nur eine kleine Teilfläche für den Kindergarten in Steinbrücken in Anspruch genommen wird, sollen nun Überlegungen stattfinden, wie die größere Restfläche sinnvoll genutzt werden kann.

Über die Gestaltung der Spielfläche sollen die Mitarbeiterinnen des Kindergartens mit einbezogen werden.

Bürgermeister Aurand sprach sich dafür aus, dass man die natürliche Beschaffenheit der Fläche erhalten soll.

Zur Sicherheit der Kinder soll beim Überqueren der Straße eine Beschränkung angebracht werden.

7. **Verschiedenes**

Die Verwirklichung der Interessen von Kindern und Jugendlichen soll durch eine stärkere Einbindung (Anhörung) erfolgen, so sieht es die vollzogene Änderung der HGO vom 8.6.98 in § 4 c vor.

Bürgermeister Aurand verwies auf eine neue CD, die vom Posaunenchor aus Rittershausen aufgenommen wurde. Inhaltlich sind dort Musikstücke zu hören, die bei einer Trauerfeier abgespielt werden können. Hierzu ist angedacht, entsprechende Abspielgeräte in den Friedhofshallen zu installieren.

Im Bereich Helgenstück wäre ein Spielplatz wünschenswert, dagegen soll die Bodenbeschaffenheit des Spielplatzes an der MZH Rittershausen überprüft und evtl. neu befestigt werden.

Schriftführer

Vorsitzender

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Freizeit vom 03.11.1998

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.00 Uhr

Anwesenheit:

Ulrich Sänger
Karsten Krau
Wilhelm Dintelmann
Werner Koch

Es fehlten:

Klaus Schwedes (E)
Walter Conrad (E)
Karl-Heinz Eckhardt (E)

Gemeindevorstand:

Bürgermeister Aurand

Schriftführer:

Erhard Gössl

Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport und Freizeit, Herr Ulrich Sänger, eröffnete die Sitzung und begrüßte die erschienenen Mitglieder des Ausschusses und des Gemeindevorstandes. Danach stellte er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Ladung und die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Sitzungsprotokoll vom 01.10.1998

Gegen das o.g. Sitzungsprotokoll gingen innerhalb der festgelegten Frist keine Einwände ein. Das Protokoll ist damit angenommen.

Tagesordnung:

1. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 1998
2. Verschiedenes

Beratungsergebnisse, Empfehlungen, Beschlüsse

1. **Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 1998**

Den Mitgliedern des Ausschusses für Jugend, Sport und Freizeit lag der Ent-

wurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 1998 zur Beratung vor. Der Ausschuss beschäftigte sich ausschließlich mit den geänderten Einnahmen- und Ausgabenansätzen im Einzelplan 4 - Soziale Sicherung - und Einzelplan 5 - Gesundheit, Sport, Erholung -.

Zunächst wurde der Verwaltungshaushalt beraten.

A. Verwaltungshaushalt

Der Ausschussvorsitzende, Herr Ulrich Sänger, gab die im Einzelplan 4 u. 5 geänderten Ansätze bekannt. Die von den Mitgliedern des Ausschusses hierzu gestellten Fragen wurden von Bürgermeister Aurand ausführlich beantwortet. Die wesentlichsten Änderungen ergeben sich bei nachstehenden Haushaltsstellen:

Einzelplan 4

4640.1670 E - **Erstattungen übriger Bereich + 45.000,-- DM**

Rückzahlung überzahlter Zuschüsse aufgrund der Ist-Abrechnungen 1997 für die Kindergärten Ewersbach, Rittershausen und Steinbrücken

4640.7170 A - **Zuweisung an kirchl. Kindergärten + 35.000,-- DM**

Nachzahlung zusätzlicher Personalkosten und Zuschüsse für die Jahre 1997 u. 1998.

Einzelplan 5

5400.1670 E - **Erstattungen übriger Bereich + 20.300,-- DM**

Erstattung überzahlter Zuschüsse Diakoniestation für das Jahr 1997.

5900.6510 A - **Bücher, Zeitschriften + 4.000,-- DM**

Kostenbeteiligung für die Erstellung einer Wanderkarte „Wandern im Schelderwald/Haubergsland“

Die Einnahmen im Einzelplan 4 erhöhen sich um 45.000,-- DM auf nunmehr 60.000,-- DM. Die Ausgaben sind um 41.000,-- DM auf nunmehr 991.000,-- DM erhöht.

Der Einzelplan 5 weist eine Einnahmenerhöhung um 20.300,-- DM auf nunmehr 30.300,-- DM aus. Bei den Ausgaben ergibt sich eine Anhebung um 8.500,-- DM auf 426.500,-- DM.

Nach Abschluss der Beratungen über den Verwaltungshaushalt wurde der Vermögenshaushalt beraten.

B. Vermögenshaushalt

Der Ausschussvorsitzende, Herr Ulrich Sänger, gab die im Einzelplan 4 u. 5 geänderte Haushaltsansätze bekannt. Die hierzu gestellten Fragen der Ausschussmitglieder wurden von Bürgermeister Aurand ausführlich beantwortet. Die wesentlichsten Änderungen ergeben sich bei nachstehenden Haushaltsstellen.

Einzelplan 4

4600.9350 A - **Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens** + **20.000,-- DM**

Neubeschaffung von Spielgeräten für die Kinderspielplätze.

4640.9501 A - **Kindergarten Ewersbach** + **15.000,-- DM**

Übernahme von Planungs- und Bauleitungskosten für die Neugestaltung des Außengeländes und Kostenübernahme für die Anbringung eines Kinderhandlaufes im Kindergarten Ewersbach.

4640.9870 A - **Zuschüsse für Investitionen übriger Bereich** + **35.000,-- DM**

Bezuschussung für die Neugestaltung des Spielplatzes beim Kindergarten Ewersbach und der Außenanlage beim Kindergarten Rittershausen.

Einzelplan 5

5600.9350 A - **Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens** + **6.000,-- DM**

Anschaffung von Pflegegeräten für die Unterhaltung der Sportanlagen.

5600.9601 A - **Stadion Ewersbach** + **20.000,-- DM**

Installierung eines Absperrgeländers zur Absicherung der Kunststoff-Laufbahn.

5600.9603 A - **Sportplatz Mandeln** + **30.000,-- DM**

Aufbringung einer neuen Deckschicht aus Diabasbruchsand.

5700.9501 A - **Renovierung Sanitäranlagen**
Stauweiher + **40.000,-- DM**

Restzahlung für den Anbau einer neuen WC-Anlage an das bestehende Sportheim.

5700.9502 A - **Umkleidekabine Stauweiher** + **28.000,-- DM**

Aufstellung einer Raumzelle als Umkleidemöglichkeit.

5500.9601 A - **Renovierung Stauweiher** + **28.000,-- DM**

Restzahlung Honorarkosten für Bodengutachten Erddamm Stauweiher.

Die Ausgaben im Einzelplan 4 erhöhen sich um 70.000,-- DM auf nunmehr 130.000,-- DM.

Der Einzelplan 5 weist Mehreinnahmen von 1.800,-- DM aus, die Ausgaben erhöhen sich um 153.000,-- DM auf nunmehr 1.833.000,-- DM.

Nach Abschluss der eingehenden Beratungen stimmte der Ausschuss für Jugend, Sport und Freizeit einstimmig dem vorliegenden Entwurf der Einzelpläne 4 u. 5 des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes zu und empfahl der Gemeindevertretung die Annahme.

2. **Verschiedenes**

Es wurden nachstehende Vorschläge unterbreitet:

- a) Ausschussmitglied Werner Koch schlug vor, zur Abspielung von Musikwerken bei Trauerfeiern in der Friedhofshalle im OT Rittershausen einen CD-Player zu installieren.
- b) Ausschussmitglied Werner Koch schlug vor, in der Friedhofshalle im OT Steinbrücken eine Beschallungsanlage anzubringen.

Die beiden Maßnahmen könnten im Haushaltsplan eingestellt werden.

3. **Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Aurand informierte die Mitglieder des Ausschusses über nachstehende Angelegenheiten:

a) **Wurfanlage Burbach-Stadion OT Ewersbach**

Die Planunterlagen für die Wurfanlage liegen nunmehr vor. Vorgesehen ist auf der Freifläche oberhalb des Stadions eine Speer-, Diskus- und Hammerwurfanlage zu errichten. Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich nach vorläufigen Kostenschätzungen auf ca. 130.000,-- DM.

b) **Sporthalle Mandeln**

Die Abwägungen der Träger öffentlicher Belange für die Sporthalle im OT Mandeln werden in der Gemeindevertretersitzung am 30.11.1998 vorgelegt, sofern alle Stellungnahmen zu diesem Zeitpunkt abgegeben werden.

Hinsichtlich des Lärmgutachtens haben sich Nutzungseinschränkungen ergeben.

Der Ausschuss wird sich mit dem derzeitigen Sachstand in der nächsten Sitzung am 25.11.1998, 19.00 Uhr, befassen.

Schriftführer

Bürgermeister

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Freizeit
am 07.12.1998

Beginn: 19.10 Uhr

Ende: 20.05 Uhr

Anwesenheit:

Ulrich Sänger
Karsten Krau
Wilhelm Dintelmann
Werner Koch

Es fehlten:

Klaus Schwedes (E)
Walter Conrad (E)
Karl-Heinz Eckhardt (E)

Gemeindevorstand:

Bürgermeister Aurand
Manfred Strömmer
Horst Siegemund

Schriftführer:

Erhard Gössl

Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport und Freizeit, Herr Ulrich Sänger, eröffnete die Sitzung und begrüßte die erschienenen Mitglieder des Ausschusses und des Gemeindevorstandes. Danach stellte er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Ladung und die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Sitzungsprotokoll vom 03.11.1998

Gegen das o.g. Sitzungsprotokoll gingen innerhalb der festgelegten Frist keine Einwände ein. Das Protokoll ist damit angenommen.

Tagesordnung:

1. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 1999
2. Beratung und Beschlussfassung über die Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 8 „Mühlenstraße/Sportplatz“, OT Mandeln
hier: a) Behandlung der zur Offenlage eingegangenen Anregungen
b) Feststellung der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 8
3. Verschiedenes

Beratungsergebnisse, Empfehlungen, Beschlüsse

1. **Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 1999**

Den Mitgliedern des Ausschusses für Jugend, Sport und Freizeit lag der Entwurf der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 1999 zur Beratung vor. Vom Ausschuss wurde über den Einzelplan 4 - Soziale Sicherung - und Einzelplan 5 - Gesundheit, Sport, Erholung - beraten.

A. Verwaltungshaushalt

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Ulrich Sänger, gab die im Einzelplan 4 und 5 eingestellten Einnahmen- und Ausgabenansätze bekannt und bat hierzu um Wortmeldungen. Die von den Mitgliedern des Ausschusses hierzu gestellten Fragen wurden von Bürgermeister Aurand ausführlich beantwortet:

Die wesentlichsten Einnahmen ergeben sich bei nachstehenden Haushaltsstellen:

4510.1100 - **Benutzungsgebühren u. ähnl. Entgelte** **15.000,-- DM**

Verkauf von Ferienpässen und Fahrtkosten für Busfahrten

5900.1100 - **Benutzungsgebühren u. ähnl. Entgelte** **10.000,-- DM**

Eintrittskartenverkauf für Benutzung der Minigolf-Anlage am „Hammerweiher“.

Die wesentlichsten Ausgaben sind bei folgenden Haushaltsstellen zu finden:

4510.5900 - **Aufwendungen für Ferienspiele** **35.000,-- DM**

Ausgaben im Rahmen der Ferienpass-Aktion (Eintrittsgelder, Fahrtkosten u.a.)

4510.7170 - **Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen für Jugendliche** **50.000,-- DM**

Zuschüsse für die Schaffung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen durch einheimische Unternehmen.

4640.7170 - **Zuweisung an kirchliche Kindergärten** **830.000,-- DM**

Anteilige Zuschüsse für den Betrieb der Kindergärten in den Ortsteilen Ewersbach, Rittershausen, Mandeln und Steinbrücken.

5400.7000 - **Zuschuss an Diakoniestation** **40.000,-- DM**

Zuschuss für den Betrieb der Diakoniestation Zweckverband Dietzhölztal/Eschenburg

5700.7130 - **Umlage an Hallenbad-Zweckverband** **92.000,-- DM**

Verbandsumlage an den Zweckverband „Mittelpunkt-Schwimmbad Dietzhölztal“. Der derzeitige Umlagenbetrag beläuft sich auf 95,43 DM je Einwohner (EWZ OT Rittershausen = 956)

Der Einzelplan 4 weist im Verwaltungshaushalt insgesamt Einnahmen von 15.000,-- DM aus. Demgegenüber stehen Ausgaben in Höhe von 1.007.000,-- DM, so dass sich ein Zuschussbedarf von 992.000,-- DM ergibt.

Im Einzelplan 5 sind Einnahmen in Höhe von 10.000,-- DM ausgewiesen. An Ausgaben sind 418.100,-- DM eingeplant. Der Zuschussbetrag beläuft sich auf 408.100,-- DM.

Der Gesamthaushalt weist im Verwaltungsteil Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 21.446.200,-- DM aus.

Nach dem Verwaltungshaushalt wurde der Vermögenshaushalt - Einzelplan 4 u. 5 - beraten.

B. Vermögenshaushalt

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Ulrich Sängler, gab die im Vermögenshaushalt - Einzelplan 4 u. 5 - vorgesehenen Maßnahmen bekannt. Die hierzu gestellten Fragen wurden von Bürgermeister Aurand ausführlich beantwortet. Besondere Auskünfte wurden bei nachstehend aufgeführter Haushaltsstelle erteilt:

HHSt. 5600.9601 A - **Stadion Ewersbach**

Auf der Freifläche oberhalb des „Burbach-Stadions“, OT Ewersbach, ist die Errichtung einer Speer-, Diskus- und Hammerwurfanlage vorgesehen. Planunterlagen für die Werferanlage liegen bereits vor. Die Kosten für

die Sportstätte belaufen sich nach vorläufigen Kostenschätzungen auf ca. 130.000,-- DM.

Dem Ausschuss erschienen die vorgegebenen Kosten von 130.000,-- DM für die Errichtung der Anlage zu hoch. Bevor mit der Umsetzung der Maßnahmen begonnen wird, soll eine nochmalige Vorlage der Planunterlagen einschl. der Kostenschätzung im Ausschuss erfolgen. Zu der Sitzung soll der Planverfasser eingeladen werden.

Weitere wesentliche Investitionen in den Einzelplänen 4 u. 5 sind bei nachstehenden Haushaltsstellen geplant:

4600.9350 - **Erwerb von bewegl. Sachen d.Anlagevermögens** **40.000,-- DM**

4600.9600 - **Ausbau Kinderspielplätze** **10.000,-- DM**

Der Spielplatz am „Sasenberg“, OT Ewersbach, bedarf einer Erneuerung. Es ist vorgesehen, die beschädigten und überalterten Spielgeräte auszutauschen. Desweiteren ist die Neuanlegung eines Spielplatzes im neu erschlossenen Baugebiet „Helgenstück“, OT Rittershausen, geplant. An Haushaltsmitteln sind für die Anschaffung von Spielgeräten und Tiefbauarbeiten insgesamt 50.000,-- DM eingestellt. Aus dem Haushaltsjahr 1998 stehen noch Haushaltsausgabereste von ca. 50.000,-- DM zur Verfügung.

5700.9605 - **Beach-Volleyball-Anlagen** **20.000,-- DM**

Nachdem die Volleyballnetzanlage auf dem Gelände am „Stauweiher“, OT Ewersbach, erstellt wurde und sich bewährt hat, soll nunmehr zur weiteren Bereicherung der Freizeitanlage am „Hammerweiher“ eine Beach-Volleyball-Anlage errichtet werden. An Haushaltsmitteln sind 20.000,-- DM eingeplant. Aus dem Vorjahr stehen noch Ausgabereste in Höhe von ca. 12.000,-- DM zur Verfügung.

Der Vermögenshaushalt weist insgesamt Investitionen in Höhe von 3.785.000,-- DM aus.

Nach Abschluss der eingehenden Aussprache stimmte der Ausschuss für Jugend, Sport und Freizeit unter Berücksichtigung der nochmaligen Beratung über die Wurfanlage beim „Burbach-Stadion“ dem Entwurf der Einzelpläne 4 u. 5 des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes einstimmig ohne Ansatzänderungen zu und empfahl der Gemeindevertretung die Annahme.

2. **Beratung und Beschlussfassung über die Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 8 „Mühlenstraße/Sportplatz“, OT Mandeln**

hier: a) Behandlung der zur Offenlage eingegangenen Anregungen
b) Feststellung der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 8

Bürgermeister Aurand erläuterte den derzeitigen Sachstand. Nach Mitteilung des Planers kann die Flächennutzungsplan-Änderung für den Bereich „Mühlenstraße/Sportplatz“, OT Mandeln, fertiggestellt werden. Eine zweite Offenlegung ist nicht erforderlich.

Lt. Aussage des Bauamtes reicht jedoch die FNP - Änderung allein für die Erteilung einer Baugenehmigung nicht aus. Es wird daher vorgeschlagen, das Vorhaben über einen qualifizierten Bebauungsplan abzuwickeln. Eine Baugenehmigung ohne Bebauungsplan erscheint nur möglich, wenn keinerlei Nachbarschaftsbeschwerden vorliegen oder zu erwarten sind. Da jedoch bereits jetzt Beschwerden gegen den Sporthallenbau vorliegen, sollte die Aufstellung eines Bebauungsplanes parallel zu der FNP-Änderung in die Beratungen mit einbezogen werden. Der aus der FNP-Änderung entwickelte Bebauungsplan könnte dann ohne Vorlage beim RP in Kraft gesetzt werden. In diesem Fall bliebe den Widerspruchsführern dann nur noch der aufwendige Weg des „Normenkontrollverfahrens“.

Die erstellte Lärmimmissionsprognose im Einwirkungsbereich der Sportanlage weist Nutzungseinschränkungen für den Betrieb der Sporthalle aus. Da die vorgegebenen Immissionsrichtwerte an allen Immissionsorten überschritten werden, soll die Nutzungsdauer der Halle vor 22.00 Uhr beendet werden. Die Ermittlung der Richtwerte erstrecken sich auf die zu erwartenden Geräuschanteile während des Sportbetriebes in der Halle und der Anzahl der prognostizierten Fahrzeugbewegungen. Zusätzliche Schallschutzmaßnahmen erscheinen daher notwendig.

In Anbetracht der vorliegenden Auswertungen empfiehlt der Ausschuss für Jugend, Sport und Freizeit einstimmig der Gemeindevertretung:

- die Planungsphase vorerst einzustellen,
- alle verwaltungs- und baurechtlich primären Probleme mit dem Hess. Städte- und Gemeindebund bzw. Bauamt abzuklären
- den Tagesordnungspunkt abzusetzen.

3. **Verschiedenes**

Aufstellung eines Streugutbehälters

Ausschußmitglied Karsten Krau gab die Anregung, im Neubaugebiet „Hintertes Friefeld“, OT Mandeln, einen Streugutbehälter aufzustellen.

Schriftführer

Vorsitzender